

Directe Sendungen betreffend.

[42064.]

Diejenigen geehrten Firmen, welche von mir öfter directe Zusendungen verlangen, verweise ich auf meine nachstehenden Bedingungen:

- I. Directe Sendungen mache ich nur an diejenigen Firmen, welche meine Baar-Facturen bei Vorzeigung einlösen lassen. Muss zuvor angefragt werden, so expedire ich ferner nichts.
 - II. Sendungen unter Band gehen auf Gefahr des Bestellers.
 - III. Bei directen Postsendungen unter Nachnahme berechne ich nur einfaches Packetporto, die Mehrkosten trage ich.
 - IV. Ich expedire die über Leipzig bestellten Sachen zweimal wöchentlich, Dienstag und Samstag, mittelst Postpakete.
- In Stuttgart habe ich keinen Commissionär.

Heilbronn.

C. F. Schmidt, Musikalienhandlung.
Specialgeschäft für antiqu. Musik und Musikliteratur.

Ein buchhändlerisches Insertions-Organ ersten Ranges!

[42065.]

Allgemeiner Central-Anzeiger

für den gesammten

Deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandel.

Auflage 8000,

wovon 4000 Expl. laut Postquittung pr. Kreuzband versandt werden.

Bei laufenden Inseraten höchster Rabatt!

Berlin.

Magazin für Kunst und Literatur.

[42066.] Alle in Russland erschienenen Bücher und Zeitschriften etc. besorge ich pünktlich und gegen mässige Berechnung. Interessenten verweise ich auf die in meiner „Russ. Revue“ regelmässig erscheinende „Russ. Bibliographie“, welche den russ. Titel mit der deutschen Uebersetzung von den wichtigsten neuen Erzeugnissen der russ. Literatur enthält. Die russ. medicin. Literatur wird in der „St. Petersburg. medicin. Wochenschrift“ regelmässig verzeichnet.

Mein Katalog, enth. „Rossica“ in deutscher Sprache, steht gratis zu Diensten.

St. Petersburg, den 15. October 1877.

Carl Röttger,

kaiserl. Hofbuchhändler.

[42067.] Hierdurch erlaube ich mir, meinen ehemaligen Herren Collegen die Anzeige zu machen, daß ich gesonnen bin, am hiesigen Orte neben meinem Cigarren-Geschäfte eine Colportage-Buchhandlung zu errichten und bitte Sie, mir gef. schleunigst Prospective und erste Hefte, vorläufig, da ich in Leipzig augenblicklich noch nicht Vertretung habe, direct einzusenden zu wollen; die resp. Beträge werde ich natürlich sofort berichtigen.

Hochachtungsvoll

Rostock, den 21. October 1877.

Emil Schüze.

[42068.] **Recensionen, Inserate und Beilagen**

betreffend

Pädagogische Schriften, Schulbücher, Lehrmittel, Werke für Schüler- und Lehrerbibliotheken und einschlägige Musikalien

sind von wesentlichem Erfolge in dem seit nahezu 2 Jahrzehenden unter den Lehrern der oesterr.-ungar. Monarchie am stärksten verbreiteten und gelesensten Organe:

Die Volksschule.

Pädag.-literar. Wochenschrift für den vaterländischen Lehrerstand.

Inserate: 12 A für die 1spaltige Petitzeile.

Beilagen: (1500 Expl.) 15 A.

Wien.

Carl Graeser,

Verlags-Buchhandlung.

— Unverlangte Sendungen —

[42069.] solcher Handlungen, welche seiner Zeit nicht um Zusendung ihrer Novitäten ersucht wurden, werde von jetzt ab mit 40 A pr. Kilo Nachnahme zurücksenden.

Basel, October 1877.

G. Detloff's Buchhandlung.

— Journalpappen. —

[42070.]

Da der Versand im Winter mit Schwierigkeiten verbunden ist, bitte ich, Bestellungen bald aufgeben zu wollen.

Quedlinburg.

Chr. Frdr. Vieweg's Buchhdlg.

[42071.] Einige gebrauchte lithograph. Steine von guter Qualität sucht zu kaufen

Schmidt's Verlag in Halle a/S.

Offerten gef. direct.

[42072.] Vielen Anfragen zufolge habe ich mich dafür eingerichtet, in meiner Wohnung, Brandweg 1 III., Ecke vom Flossplatz, Abends 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$

praktischen Unterricht in der doppelten Buchhaltung

zu ertheilen. Prospective gratis.

Hermann Platt,

Oberbuchhalter im Hause der Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Zur gefälligen Beachtung!

[42073.]

Unverlangte Zusendungen von Kinder- und Jugendschriften werden dringend verboten. Bedarf verlange ich.

Torgau.

Friedr. Jacob.

[42074.] Ein erfahrener Schriftsteller, Militär von Fach, erbietet sich zur Abfassung einer Geschichte des russ.-türkischen Krieges (ev. auch novellistisch), sowie zu anderen Arbeiten.

Gef. Offerten unter Chiff. P. F. durch die Exped. d. Bl.

[42075.] Inserate und Recensions-Exemplare für die

Elmsborner Nachrichten

besorgt pünktlichst

Wilh. Sahn in Elmsborn.

Zur Beachtung.

[42076.]

Die mir aus Rechnung 1876 zukommenden Saldoüberträge erwarte ich bis spätestens zum 15. November und werde ich denjenigen Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung für immer schliessen.

Es bezieht sich dies gleichzeitig auf die Saldoreste für die mir gehörige Firma: Magazin für Literatur.

Leipzig, October 1877.

Ernst Keil.

Tintenfabrik von Paul Strebel in Gera.

[42077.]

Von meinen elf verschiedenen Sorten Tinte empfehle ich als besonders vorzüglich meine **Stahlfeder-, Salon- und Bureautinte** (Nr. 2 des Verzeichnisses),

welche ich seit Monaten schon nach dem angekauften verbesserten Original-Recept des Erfinders fabricire. Meine Verbindung mit Herrn Lehrer Panniger habe ich bereits am 20. Februar d. J. gelöst.

Paul Strebel in Gera.

[42078.] Das „Organ der militärwissenschaftlichen Vereine“, welches in einer Auflage von 2000 Expl. in der k. k. oesterr. Armee verbreitet ist, bringt in seinen Bücheranzeigen Besprechungen nicht nur über militärische, sondern auch über alle jene wissenschaftlichen Werke, von welchen die Herren Verleger der Redaction Expl. übersenden.

Zusendungen durch die Verlagsbuchhandlung

R. v. Waldheim in Wien.

Inseratofferte.

[42079.]

Behufs Ankündigung unseres „Buches vom gesunden und kranken Herrn Meyer, von W. Heymond“ suchen wir mit Verlegern in Verbindung zu treten, welche im Laufe der nächsten Monate Bücher, Lieferungswerke und Prospective in größeren Auflagen ediren. Gef. Mittheilungen unter Angabe der genauesten Berechnung bei wiederholter Insertion erbiten direct.

Bern, den 27. September 1877.

Georg Froben & Co., Verlag.

Karten-Gesuch!

[42080.]

Als Beigabe zu einem geograph. Werke wird ein Kärtchen des „Donaugebietes“ in beiläufiger Größe von 30 x 50 Cmt. gesucht. Verleger von Karten, aus welchen solche Ausschnitte möglich sind, belieben Musterabzüge und Preisangabe pr. 2000 St. umgehend unter Chiffre M. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Zur gefälligen Beachtung.

[42081.] Ich bitte, mir keine unverlangten Sendungen zu machen, außer wo ich darum ersuche, und muß ich vom November an Ungeprüftes mit Portoberechnung von 30 Pfg. pr. Kilo zurückschicken.

Königsberg i. Pr., den 6. October 1877.

H. Hausbrand's Buchhdlg.

(F. S. Reimer).